[Weitere Angaben: https://smb.museum-digital.de/object/166418 vom 02.06.2024]

Objekt:	Byzantion
Museum:	Münzkabinett Geschwister-Scholl-Straße 6 10117 Berlin 030 / 266424242 ikmk@smb.spk-berlin.de
Sammlung:	Antike, Griechen, Hellenismus
Inventarnummer:	18235574

Beschreibung

Rückseitenaufschrift mit der archaischen Form des Beta und dem hier ergänzten Beamtennamen Antipatros. Nach Schönert-Geiss (1970) 60-62 ein 9-Obolenstück phönizischen Standards.
Vorderseite: Kopf der Demeter mit Ährenkranz und Schleier nach r.
Rückseite: Poseidon sitzt mit Schiffszier in der r. Hand und Dreizack in der l. Hand auf einem Felsen nach r. Im r. F. ein Monogramm (im l. F. das Stadtkürzel). Im Abschnitt [ΕΠΙ ΑΝΤΙΠΑΤΡΟΥ].

Grunddaten

Material/Technik:	Silber; geprägt
Maße:	Gewicht: 4.07 g; Durchmesser: 17 mm; Stempelstellung: 1 h

Ereignisse

Hergestellt	wann	250-219 v. Chr.
	wer	
	wo	Byzantion
Beauftragt	wann	
	wer	Antipatros (ca. 250 bis 219 v. Chr.)
	wo	
Besessen	wann	
	wer	Arthur Löbbecke (1850-1932)
	wo	

[Geographischer Bezug]

wann

wer

wo Osteuropa

Schlagworte

- 9 Obole
- Antike
- Gott
- Hellenistische Epoche
- Münze
- Münzmeister
- Silber
- Stadt

Literatur

- E. Schönert-Geiss, Die Münzprägung von Byzantion I (1970) 136 Nr. 1030 Taf. 45 (dieses Stück, Mitte 3. Jh. bis ca. 220/219 v. Chr.)..